



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Professionalisierung der Beratenden

Ursula Wohlfart, G.I.B.

Stärkung der Qualifizierungsberatung in NRW, 22.05.2014

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

G.I.B. NRW

Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH

Entwicklung einer Basisqualifizierung

Arbeitsaufgaben der Curriculum- entwicklungsgruppe

Bildungsbedarfserhebung

Erarbeitung eines Rahmencurriculums

Erarbeitung von Zielen, Inhalten und
methodisch-didaktischen Vorgehensweisen

Erstellung eines Seminarordners

Durchführung und Evaluation der Qualifizierung
in den drei Modellregionen

Überarbeitung des Curriculums

Unter der Mitarbeit von
Prof. Dr. Karl Düsseldorf,
Dr. Marcel Fischell
Universität Duisburg-Essen

Ursula Wohlfart,
Andreas Bendig
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung
mbH (G.I.B.)

Sandra Grinblats
Lernende Region –
Netzwerk Köln e.V.

Marita Kemper
bbb consult

Dr. Jens Stuhldreier
Regionalagentur
NiederRhein

Herausforderungen



Herausforderungen

Qualifizierungsberater/-innen benötigen ein interdisziplinär-fachliches Kompetenzprofil

- ▶ Beratungskompetenzen auch bezogen auf systemische Organisationsberatung
 - ▶ Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
 - ▶ Handlungskompetenz für Organisationsentwicklung und Personalentwicklung
 - ▶ Kenntnisse über Branchen und (regionale) Wirtschaftsentwicklungen
 - ▶ Handlungskompetenz für die Qualifizierungsbedarfsermittlung und -analyse
 - ▶ Kenntnisse über Weiterbildung
-

Adressaten/Teilnehmende der Qualifizierung

**Beraterinnen
und Berater**

**Unternehmensberatung
(Selbstständige,
Kammer, usw.)**

**Bildungsdienstleister
und Weiterbildungs-
beratung**

**Arbeitgeberservice
der Arbeitsagentur**

**Voraussetzungen
zur Teilnahme**

**formaler
Berufs- oder
Hochschulabschluss**

**eine fünfjährige
berufliche Beratungs-
erfahrung oder**

**bei Vorlage einer
zertifizierten Berater-
ausbildung eine min-
destens zweijährige
Beratungserfahrung**



Gestaltungselemente der Qualifizierung

- ▶ **Die Präsenzphase – 5 Module à 2 Tage (80 Stunden) mit Fachreferenten**

Inputs zur Wissensvermittlung, Praktische Übungen anhand von Fallbeispielen, Gruppenarbeit zur Vertiefung

- ▶ **Leitung und Moderation (roter Faden)**

Steuerung des Gruppenprozesses, Verknüpfung der Modulen und Themeneinheiten, Ergebnissicherung, Durchführung der Evaluation

- ▶ **Die Selbstlernphase – mit dem Seminarreader (48 Stunden)**

Foliensätzen, Präsentationen, Handouts , Fachtexte, Checklisten, usw.

- ▶ **Der Abschluss/Zertifikat**

Abschlussarbeit (30 Stunden), Teilnahme am Abschlusskolloquium

Umfang der Qualifizierungsmaßnahme insgesamt: 158 Stunden

Didaktisches Grundkonzept

- ▶ Orientierung am idealtypischen Beratungsprozess (Prozessorientierung)
- ▶ Sensibilisierung für den Zusammenhang von Unternehmensentwicklung und Kompetenzentwicklung des Personals
- ▶ Praxisorientierung: Fallbeispiele und Üben von Beratung
- ▶ Unternehmensberater/-innen und Weiterbildungsberater/-innen lernen miteinander und voneinander / Erfahrungsaustausch
- ▶ Kooperative Qualifizierungsberatung als Querschnittsthema



Die Module der Qualifizierung

Modul 1

„Grundlagen und Einstieg in die
Qualifizierungsberatung (QB) für KMU“

Modul 2

„Anwendungsbezogene betriebswirt-
schaftliche und organisationsbezogene
Grundlagen“

Modul 3

„Unternehmensstrukturanalyse,
Bildungsbedarfsanalyse“

Modul 4

„Weiterbildungs-
management“

Modul 5

„Reflexion und Transfer in die
Beratungspraxis“

Zusatzangebote

Coaching als kollegiale Beratung

- ▶ Teilnehmende der Qualifizierung
- ▶ Fallberatung

Strategische Geschäftsfeldentwicklung

- ▶ Teilnehmende der Qualifizierung, Leitungsverantwortliche
 - ▶ Unterstützung bei der Profilierung eines Produkts QB und eines strategischen Geschäftsfeldes QB
 - ▶ Kenntnisse, Methoden, Instrumente
 - ▶ Kooperations- und Vernetzungshilfen
-

Evaluation

Mündliche Feedbackrunden und schriftliche Befragung der Teilnehmenden



Hohe Teilnehmerzufriedenheit, weil:

- ▶ Praxisrelevanz der Inhalte
 - ▶ Arbeit an Fallbeispielen
 - ▶ Erfahrungsaustausch mit Berater/-innen aus anderen Bereichen
 - ▶ Beitrag zur Vernetzung und Kooperation
-